Trekking-Schuhe richtig pflegen

Sie sollten Ihre Schuhe bereits **VOR** dem ersten Einsatz pflegen! "Warum macht das denn der Hersteller nicht?" denken Sie jetzt vielleicht. Macht er ja - aber Pflegemittel sind flüchtig. Also: Lesen Sie die Pflegevorschriften und sprayen oder wachsen Sie Ihre Schuhe vor dem Einsatz ein.

Noch wichtiger ist es, den Schuhen auch **NACH** dem Tragen eine sorgfältige Behandlung zu gönnen. Wir Menschen pflegen ja auch unsere eigene Haut: Wir schützen sie vor der Sonne, reinigen sie oder verwenden Feuchtigkeitscremes, um der Alterung vorzubeugen. Auch Leder ist Haut, gegerbt und dadurch in seiner kompletten Struktur konserviert - und damit pflegebedürftig.

Die Pflege hat drei Ziele:

- Alle Materialien am Schuh sind von vornherein wasserabweisend (hydrophob) behandelt. Diese Hydrophobierung lässt mit der Zeit nach. Sie muss also erneuert werden.
- Modernes Schuhwerk ist wasserdampfdurchlässig, um ein gutes Fußklima zu gewährleisten. Auch diese Funktion muss erhalten bleiben.
- Schuhe bestehen größtenteils aus Leder. Dieses braucht regelmäßig "Nahrung", damit es lange lebt und seine Form behält.

Daher ist es ratsam, gleich beim Schuhkauf noch ein paar Euro für Pflegemittel draufzulegen. Das fällt bei hochwertigen Schuhen von den Kosten her wenig ins Gewicht und rechnet sich schnell: Sie sparen Zeit und Geld, weil Sie nicht schon bald wieder an ein neues Paar denken müssen. Denn richtig gepflegt halten Schuhe länger!

1. Vorbereitung: Fußbett herausnehmen, damit es in der Luft trocknen und auslüften kann. Wenn Sie Ihre Schuhe auch wachsen wollen, Schnürsenkel herausziehen.

2. Mechanische Grundreinigung: Grobe Verschmutzungen unter Wasser mit einer Bürste lösen und entfernen; Sohle von Schmutz und Steinen befreien.

3. Hygiene: Wenn die Nase danach verlangt, können Sie Ihre Schuhe mit dem **Meindl CLEANER IN & OUT** innen reinigen. Alternativ können Sie natürlich auch innen mit lauwarmem Wasser und einer Bürste reinigen. Das schadet dem Futter nicht. Bei Lederfutter ohne GORE-TEX® verwenden Sie ruhig Kernseife, bei einem Futter mit GORE-TEX® nur Wasser. Auch das Fussbett können Sie waschen.

4. Trocknen: Nie direkt in der Sonne oder auf Wärmequellen wie Heizkörpern und Öfen trocknen. Nasses Leder ist sehr hitzeempfindlich und "verbrennt" sehr leicht (d. h. es wird brüchig, hart und rissig). Schuhe mit nassem Futter stopft man zum Trocknen mit Zeitungspapier aus (Herausnehmen nicht vergessen!). Trockene Schuhe bleiben mit Schuhspannern aus Holz perfekt in Form.

5. Einsprayen: Am besten, wenn die Schuhe noch nicht ganz trocken sind. Die Poren sind dann noch geöffnet und die Imprägnierung geht noch tiefer. Cordura kann nur gesprayt werden, Leder braucht auch regelmäßig Wachs.

6. Wachsen: Leder braucht regelmäßig Wachs als "Nahrung", auch bei GORE-TEX®-Stiefeln oder die Besätze bei Cordura-Schuhen. Wachs mit Schwamm oder Lumpen auftragen; Laschen nicht vergessen! **Achtung:** Bei GORE-TEX®-Schuhen Wachs nicht erwärmen! Es dringt sonst zu tief ein und verschlechtert so die Atmungsaktivität und damit den Tragekomfort. Auch sollte bei GORE-TEX®-Schuhen niemals das BW Schuhpflegemittel verwendet werden, da dieses Silikon enthält, welches ebenfalls die Funktion der GORE-TEX®-Membrane erheblich verschlechtert.

7. Hinweis für Schuhe aus Velourleder: Durch das Wachsen verändern sie ihr Erscheinungsbild. Das Leder wird glatt und dunkler. Das mag vielleicht die Optik stören, ist aber ein ganz normaler, unschädlicher Vorgang! Das Leder bekommt Nahrung, wird nicht brüchig oder rissig und die Nähte werden stabiler.

8. Haken, Ösen und Gummigürtel (Wetterschutzrand): Haken, Ösen und Gummigürtel mit Wachs oder Vaseline vor Korrosion bzw. dem Austrocknen schützen. Der Gummigürtel kann aber auch mit Hirschtalg gepflegt werden um vor dem Austrocknen zu schützen - **Öle bitte vermeiden**. Anschließend die Schuhe polieren.

Die passenden Pflegemittel für Ihre Schuhe finden Sie hier: http://www.bader-outdoor.de/Schuhe-u-Zubehoer/Schuhpflege.html

Quelle: L. Meindl GmbH & Co. KG